



Arbeitsgruppe Bodenkartierung / Groupe de Travail ,Cartographie des sols‘

Jahresbericht 2014 und Ausblick 2015

Aktivitäten 2014

Werkstatt Bodenkartierung

Im Zentrum der Aktivitäten standen die Abschlussarbeiten des Berichtes ,Bodenkartierung Schweiz ENTWICKLUNG und AUSBLICK“. Beim Bericht geht es im Wesentlichen um die schweizerische Standard-Bodenkartierungs-Methode FAL und ihre methodische, inhaltliche, technische und ,quantitative‘ Weiterentwicklung zur Methode FAL-Bodenkartierung+. Zudem werden unterschiedliche Ansätze zur Erstellung von flächendeckenden Bodeninformationen resp. Bodenkarten präsentiert, ebenso die qualitativen Anforderungen an Bodenkarten gemäss europäischen Vorgaben. Ergänzt werden die Ausführungen mit Faktenblättern, Definitionen, Auswertungen und Anwendungsbeispielen.

Der nun vorliegende Bericht enthält zusätzliche Beiträge mehrerer Autoren. Beispiele von Anwendungskarten aus verschiedenen Kantonen, auf der Basis von Detailbodenkarten abgeleitet, illustrieren die breite Palette von ,functional soil maps‘. Verwandte Umweltbereiche nutzen Bodenkarten zudem als Basisdaten für spezifische Fragestellungen, beispielsweise für Abflussprozesskarten.

An der Sitzung der AG Bodenkartierung im November wurde der Bericht im Plenum vorgestellt. Den Anwesenden wurde (aus einer kleinen Vorabdruck-Serie) ein Berichtsexemplar ausgehändigt. Zudem wird der Bericht als pdf-Datei unter dem Link www.soil.ch → Arbeitsgruppen → Bodenkartierung aufgeschaltet werden.

Teilnahme am Workshop Digital Soil Mapping der deutschen bodenkundlichen Gesellschaft DBG in Tübingen. Beitrag von FB/MK zu Ansprüchen der Praxis an grossmasst bige Nutzerkarten, unabhängig ihrer Entstehung → ppt-Präsentation.

Koordinationssitzung (24. September in Olten)

Anlass der Sitzung war, die Initiierung eines koordinierten Vorgehens in Sachen Revision KLABS resp. Bodenkartierungs-Anleitungen mit Vertretern der BGS-Arbeitsgruppen AG Bodenkartierung, AG Klassierung und Nomenklatur und Groupe de Réflexion sowie einer Vertreterin aus den Kantonen.

Ziel der Sitzung war, in einem offenen Rahmen und in Kenntnis der bis heute erarbeiteten Grundlagen darüber zu diskutieren, wie die dringend anstehenden Revisionen der beiden wichtigen Grundlagen zur Bodenklassifikation und zur Bodenkartierung in der Schweiz in optimaler Weise angegangen werden können.

Ausblick 2015

Bericht Bodenkartierung Schweiz; Übersetzung ins Französische und Herausgabe als BGS-Dokument (geplant).



BODENKUNDLICHE GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ

SOCIÉTÉ SUISSE DE PÉDOLOGIE

SOCIETÀ SVIZZERA DI PEDOLOGIA

Kurs „Polygon-Abgrenzung“ Frühling 2015

Der Kurs „Polygon-Abgrenzung“ ist für den Frühling 2015 vorgesehen. Vor allem bei jüngeren Bodenkartierfachleuten ist ein solcher Kurs sehr gefragt. Dieser Kurs sieht sich als praktischer Fortbildungstag zum CAS Bodenkartierung, ist jedoch auch für andere Interessenten mit ähnlichem Ausbildungsstand gedacht. Dieser Kurs wird von erfahrenen Kartierfachleuten der Arbeitsgruppe Bodenkartierung durchgeführt. Es ist davon auszugehen, dass sich etwa 13-15 Interessenten melden werden.

Revision Bodenkartieranleitungen

Projektveranlassung: Erarbeitung einer Projektskizze für das Vorgehen bei der Revision der Kartieranleitungen (Landwirtschafts- und Waldböden) im Vorfeld der anstehenden Revisionen KA und KLABS.

Projektskizze mit folgenden Inhalten: Veranlassung zur Revision (und damit auch Zusammenführung) der beiden Anleitungen, Grobkonzept, Grundsätze zum Vorgehen, Priorisierung, und Aufwandschätzung für diese Revision.

Projekthalt: Aufzeigen, was eine Kartieranleitung beinhalten soll und was nicht (z.B. Klassifikation), Definition der Teil-Aufgaben, Aufwandschätzung und Priorisierung der Teilprojekte.

Wie sich dieses Projekt in die Vorarbeiten zur Revision der KLABS und der Kartieranleitungen integrieren lässt oder zumindest in Koordination dazu, wird sich in den nächsten Wochen zeigen.

Bodendatengestützte Bewässerungsplanung

Weiterführung Praktische Überlegungen zur Bodendatengestützten Bewässerungsplanung. Dieses Schwerpunktthema wird als Anwendung zum Bereich Bodendaten und Wasserhaushalt in Wald- und Landwirtschaft im 2015 vertieft. Die Erarbeitung eines Fallbeispiels einer Bewässerungsplanung unter Miteinbezug von wichtigen Bodeneigenschaften ist für die Wintersitzung 2015 vorgesehen.

Marianne Knecht, 29. 1. 2015